

Leipzig, 19.10.2018

Stellungnahme zum Doppelhaushalt 2019/2020 Verbandliche und Offene Kinder- und Jugendarbeit stärken

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. ist seit 1990 als Dachverband der Leipziger Jugendverbände und Jugendvereine innerhalb der örtlichen Jugendhilfelandchaft tätig. Unsere Themenschwerpunkte sind demokratische Bildung, Ehrenamtsförderung und Interessensvertretung.

Als Dachverband der verbandlichen und Offenen Kinder- und Jugendarbeit setzen wir uns für eine deutliche Stärkung der Kinder- und Jugendförderung und insbesondere der Jugendarbeit in Leipzig ein. Mit Besorgnis nehmen wir den schrittweisen Bedeutungsverlust der Jugendarbeit in Leipzig, aber auch auf Bundesebene, wahr.

Wir fordern mit Blick auf die spezifischen Entwicklungen der Stadt Leipzig endlich eine (fach-)öffentliche Debatte über die steigenden Bedarfe (außerhalb von Kita und Schule) und eine sich daran anschließende Anpassung entsprechender Angebote und Maßnahmen. Eine wachsende Stadt braucht eine wachsende Jugendhilfeinfrastruktur, die sich sowohl in der strategischen Zukunftsplanung als auch im Haushalt der Stadt Leipzig wiederfinden muss.

Aufwachsen 2018

Kindheit und insbesondere Jugend sind Phasen der Entwicklung und der Übergänge. Das heutige Heranwachsen junger Menschen ist geprägt von stetigen Veränderungen und vielfältigen Herausforderungen, die mit diesen Lebensphasen einhergehen. Die „Ausweitung“ von Schule, die Pluralisierung von Milieus und Lebensformen, Verzweckung, oder die Digitalisierung sind nur einige Aspekte dieser Veränderungen. Junge Menschen müssen innerhalb der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Zusammenhänge unserer Gesellschaft ihren Platz finden und dabei eine eigene Persönlichkeit entwickeln, die die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben schafft. **Kurz gesagt: Junge Menschen haben es mit einer immer komplexer werdenden Gesellschaft zu tun und sind mit steigenden Anforderungen konfrontiert.**

Damit Aufwachsen im positiven Sinne gelingen kann, brauchen junge Menschen gute Rahmenbedingungen und Unterstützung. Neben Schule und Elternhaus ist die Jugendarbeit ein (dritter) wichtiger Sozialisationsort für junge Menschen und erfüllt in diesem Zusammenspiel einen spezifischen Zweck: **Jugendarbeit ist Freiraum, in einer Zeit, in der die Lebensphase Jugend immer mehr verzweckt wird. Sie ist eine wichtige Ergänzung zur institutionalisierten Form von Bildung in Kita, Schule und bietet Räume für junge Menschen sich unabhängig und eigenständig von ihren Eltern zu entwickeln.**

Angebote und Maßnahmen der Jugendarbeit bewegen sich dabei in einem besonderen Spannungsfeld zwischen Selbstorganisation und Freiräumen einerseits und pädagogischer Unterstützung und Erziehung andererseits. Denn positive Persönlichkeitsentwicklung ist immer ein gelungenes Wechselspiel zwischen von außen gesetzten Anregungen und der selbstständigen Aneignung der Welt. Mit anderen den „Chillraum“ im Jugendclub

umgestalten, gemeinsam im Zeltlager eine kleine Welt entstehen lassen oder im Mädchenprojekt mal unter sich sein: Unsere Jugendarbeit bietet auf vielfältige Art und Weise Aneignungsräume.

Demokratische Bildung ermöglichen und ausbauen

Jugendarbeit ist Freiraum zur selbstbestimmten Entfaltung, zur Mitgestaltung und zur Beteiligung an demokratischen Aushandlungs- und Entscheidungsprozessen. Gemeinsam mit Freunden Projekte planen, durchführen, die eigenen Vorschläge im Clubrat, Jugendplenum zur Diskussion stellen oder im Zeltlagerrat für die richtige „Sache“ streiten. Junge Menschen finden hier viele Möglichkeiten, um Selbstwirksamkeit zu erleben und zu entfalten. In der Jugendarbeit ist Demokratie eine Lebensform und Grundprinzip. Sie entspringt von innen heraus und wird nicht von außen an junge Menschen herangetragen. Damit bildet Jugendarbeit eine unverzichtbare Quelle demokratischen Miteinanders. Auch dadurch wird das gesellschaftliche Wertesystem und Demokratieverständnis gestärkt.

Stärkung der verbandlichen und Offenen Jugendarbeit

Junge Menschen brauchen gute Rahmenbedingungen und Unterstützung beim Aufwachsen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist dabei das Basisangebot der Jugendhilfe in Deutschland und soll möglichst flächendeckend und vielfältig für alle jungen Menschen bereitgestellt werden. Die Leitnorm des Jugendhilfegesetzes stellt ausdrücklich die Förderung aller jungen Menschen in ihren Mittelpunkt (vgl. §1 SGB VIII).

Angebote der Jugendarbeit knüpfen direkt an diesen Grundgedanken des SGB VIII an, die Entwicklung von jungen Menschen zu „eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten“ (§1 Abs. 1 SGB VIII) zu unterstützen. Jugendarbeit soll junge Menschen „zur Selbstbestimmung und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ (§11 Abs. 1 SGB VIII).

Angebote und Maßnahmen der (verbandlichen) Jugendarbeit sind lebensnahe Lernorte, die vielfältige Möglichkeiten zur Mitverantwortung und Mitgestaltung eröffnen. Die Vereine und Verbände stellen sich auf vielfältigen Wegen den beschriebenen Herausforderungen. Dieses Engagement muss auch vom Fördermittelgeber honoriert werden und mit ausreichend Planungssicherheit ausgestattet sein. Damit Fachkräfte und Ehrenamtliche sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Tagtäglich eine qualitativ gute, strukturell verlässliche und nachhaltige Jugendarbeit umzusetzen.

Wir sind der Überzeugung: Leipzig als junge und weltoffene Stadt braucht eine starke Jugendarbeit, deren Angebote und Maßnahmen flächendeckend für alle hier lebenden jungen Menschen bereitstehen müssen.

Deshalb fordern wir:

- Angebotsdichte/-anzahl erhalten und bedarfsgerecht ausbauen
- eine gute und zweckentsprechende Ausfinanzierung der Kinder- und Jugendförderung und insbesondere der verbandlichen wie offenen Jugendarbeit
- eine ehrliche (fach-)öffentliche Debatte und jugendhilfeplanerische Diskussion über die Entwicklung der Stadt Leipzig und darauf aufbauend eine zukunftsorientierte Planung und Steuerung der Jugendhilfelandchaft in Leipzig